

Prozess:	Ambulante Behandlung	 LANDESKRANKENHAUS FELDKIRCH Universitäres Lehrkrankenhaus Urologie
Dokumententitel:	SOP Aufklärung	
gültig ab:	5.2.2021	

SOP AUFKLÄRUNG

Gültigkeitsbereich:

Gesamte urologische Abteilung.

Zweck:

In diesem Dokument wird geregelt wie eine Eingriffsaufklärung durchzuführen ist.

Anweisung:

- Die Patientenaufklärung für elektive Eingriffe findet üblicherweise in der urologischen Ambulanz statt. Die Patienten erhalten für das Aufklärungsgespräch einen Termin. Dabei muss die Indikation für den Eingriff nochmals überprüft werden.
-
- Die Patientenaufklärung sollte prinzipiell von einem Kadermitglied der urologischen Abteilung durchgeführt werden. Dieser sollte vom Ausbildungsstand soweit sein, dass er den aufzuklärenden Eingriff selber schon einmal durchgeführt hat.
- Bei einem elektiven Eingriff muss die Aufklärung mindestens 24 Stunden vor dem Eingriff erfolgen. Die Aufklärung darf längstens 1 Jahr zurückliegen. Ausnahmen stellen an unserer Abteilung die Prostatapunktion und die ESWL dar. Diese werden am Eingriffstag aufgeklärt.
- Mögliche Komplikationen und Besonderheiten müssen in gut leserlicher Schrift auf dem Aufklärungsbogen dokumentiert werden.
- Mögliche Alternativen zum Eingriff müssen ebenfalls schriftlich auf dem Aufklärungsbogen vermerkt werden.
- Für eine Wunschzirkumzision bei Kindern ist die Unterschrift von beiden Erziehungsberechtigten erforderlich. Die Ausweise der Elternteile werden überprüft und anschließend eingescannt und beim entsprechenden Patienten im MPA gespeichert
- Die unterschriebenen Aufklärungsbögen werden in dem Ambulanzfach „zum Einscannen“ abgelegt oder werden direkt der Sekretärin zum einscannen ausgehändigt.

Mitgeltende Dokumente:

Historie: V02: Ausweise der Eltern einscannen

Verfasser: Dr. Nägele	5.2.2021	ID: SOP233.F.1001017.02	
Geprüft: Prim. Univ. Doz. Dr. Hobisch	5.2.2021	Datei: .pdf	
Freigegeben: Prim. Univ. Doz. Dr. Alfred Hobisch	5.2.2021	Version: 02	Seite 1 von 1